



Eine Bank für alle.

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

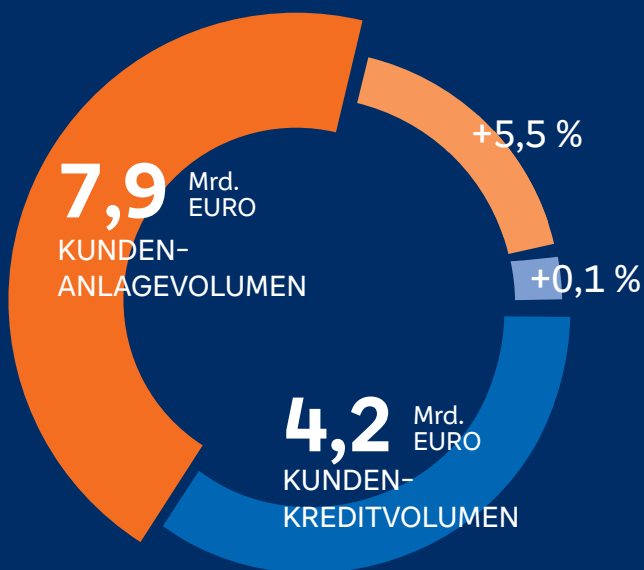
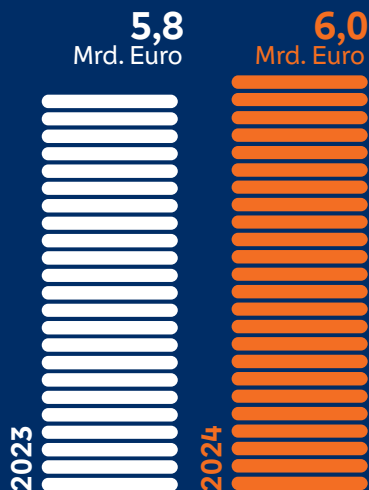
Geschäftsjahr 2024

**VR-Bank
Ludwigsburg**



UNSER ERFOLG IN ZAHLEN 2024

BILANZSUMME



BETRIEBSERGEBNIS (vor Bewertung)



PROVISIONSÜBERSCHUSS



COST-INCOME-RATIO



JAHRES- ÜBERSCHUSS



BERICHT DES VORSTANDS

Die bodenständige, robuste, widerstands- und leistungsfähige VR-Bank Ludwigsburg hat durch ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 die Grundlage gelegt, um 2025 ihren Beitrag für eine weiterhin erfolgreiche Region Ludwigsburg leisten zu können.

Mit einem Betriebsergebnis vor Bewertung über der 1-Prozent-Marke kann die VR-Bank Ludwigsburg aus einer Position der Stärke das Jahr 2025 angehen. Das Ziel von 2021, als fusionierte Bank stabiler dazustehen als jede der Vorgängerbanken, hat die VR-Bank Ludwigsburg bereits im Berichtsjahr 2024 erreicht. Das Zusammenwachsen der Mitarbeitenden zu einer leistungsfähigen Belegschaft ist weiter vorangekommen. Die VR-Bank Ludwigsburg kann aufgrund des guten Jahresergebnisses mit einem soliden, gesunden Wachstum ihr Eigenkapital weiter stärken, um für die Menschen, Unternehmen und Kommunen in ihrem Geschäftsgebiet ein verlässlicher Partner zu sein.



Der Vorstand der VR-Bank Ludwigsburg:
Timm Häberle, Heiko Herbst und Frank Kraaz
(von links).

VERLÄSSLICHKEIT IST TRUMPF

Blickt man in die Historie der aus wirtschaftlicher Not hervorgegangenen Volksbanken und Raiffeisenbanken, war es immer so, dass Krisenzeiten gute Zeiten für Genossenschaftsbanken waren. Für die kerngesunde VR-Bank Ludwigsburg trifft diese Feststellung auch

für die aktuelle Krisensituation vollkommen zu. Auf die VR-Bank Ludwigsburg ist Verlass.

Die Bilanzsumme der VR-Bank lag per 31.12.2024 bei 6,0 Milliarden Euro (Vorjahr: 5,8 Milliarden Euro). Beim betreuten Kundenanlagevolumen kann die VR-Bank Ludwigsburg mit 7,9 Milliarden Euro ein deutliches Plus von 5,5 Prozent (Vorjahr: 7,5 Milliarden Euro) vorweisen. Sowohl Gelder aus dem Privatkundenbereich als auch größere Einlagen von Unternehmen sind dafür verantwortlich. Zu verzeichnen ist eine deutliche Verschiebung von Spareinlagen hin zu Termineinlagen.

Im Firmenkundengeschäft macht sich die derzeitige wirtschaftliche Gesamtlage bemerkbar. Noch geht es den Unternehmen im Geschäftsgebiet der VR-Bank Ludwigsburg recht gut. Die VR-Bank Ludwigsburg hatte es im Geschäftsjahr 2024 mit weniger Kreditrisiken zu tun als erwartet. Aber die Stimmungslage in der Wirtschaft verschlechtert sich zusehends. Die Unternehmen benötigen dringend verlässliche Rahmenbedingungen von der Politik.

Größere Sprunginvestitionen in die Zukunft werden seltener getätigt als in der Vergangenheit. Ersatzinvestitionen dominieren. Aufgrund dessen blieb das Ergebnis beim betreuten Kundenkreditgeschäft mit 4,2 Milliarden Euro (+ 0,1 Prozent) im Vorjahresvergleich stabil. Im Segment Wohnbau konnte ein Neugeschäft von 358 Millionen Euro erzielt werden. Im gewerblichen Bereich beträgt das Neugeschäft 225 Millionen Euro.

Hervorzuheben ist das 2024 wieder verbesserte Immobilienvermittlungsgeschäft. Die Nachfrage nach Bestandsimmobilien ist deutlich gestiegen. Die VR-Bank Ludwigsburg hat im vergangenen Jahr 136 Bestandsimmobilien vermittelt. Dagegen sind Neubauten weniger im Fokus. Die gestiegene Nachfrage hat positive Auswirkungen auf die Baufinanzierungen und Gelder für Sanierungen. Die Zahl der Finanzierungsanträge ist auf dem Niveau der Vorjahre. Damit kann die VR-Bank Ludwigsburg in Anbetracht der aktuellen Lage sehr zufrieden sein. Wenn man aber bedenkt, dass der Landkreis Ludwigsburg eine Zuzugsregion ist, muss es mehr Neubauten geben. Hier ist die Politik aufgerufen, die Stellschrauben anders stellen.

Im Provisionsgeschäft, also in der Vermittlung beispielsweise von Bausparverträgen der Bausparkasse

Schwäbisch Hall, von Versicherungen der R+V-Versicherung oder Fonds von Union Investment, konnte die VR-Bank Ludwigsburg 2024 mit 42,6 Millionen Euro (Vorjahr: 40 Millionen Euro) ein sehr gutes Provisionsüberschuss-Ergebnis erzielen. Hier war die VR-Bank über alle Produktsegmente hinweg erfolgreich.



Das Provisionsgeschäft gestaltet sich sehr gut.



HOHE PRODUKTIVITÄT

Eine im bundesweiten genossenschaftlichen Vergleich herausragende Cost-Income-Ratio von 0,57 (Vorjahr: 0,60) ist Beleg für die hohe Produktivität der VR-Bank Ludwigsburg und gerade in der aktuell sehr herausfordernden Zeit ein wesentlicher Stabilitätsanker. Das Betriebsergebnis vor Bewertung fällt mit 60 Millionen Euro erfreulich gut aus. Die VR-Bank Ludwigsburg konnte die Synergien aus der Dreierfusion wie versprochen heben.

ZAHL DER STANDORTE KONSTANT

Obwohl der Kundenkontakt per Telefon, Online-Banking und VR-Banking-App dominiert, investiert die VR-Bank Ludwigsburg in ihr dichtes Filialnetz von 62 Standorten (davon 19 SB-Stellen). Die Kunden kommen seltener in die Filiale. Dennoch bleibt die Filiale für viele Kunden wichtig, wenn sie gelegentlich ein Thema haben, das sie im persönlichen Kontakt erledigt wissen möchten. Diesem Anliegen kommt die VR-Bank Ludwigsburg nach – auch mit dem VR-Service-Interaktiv-System (VR-SISy), unserer persönlichen Serviceberatung per Videoübertragung. Die zwölf Systeme sind montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr in Betrieb und bieten einen vollwertigen Service.

HOHE ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT BESCHEINIGT

Die VR-Bank Ludwigsburg gehört zu den nationalen Top-Arbeitgebern in Deutschland. Die Bank bekam von Focus Business in der Erhebung für 2024 eine hohe Arbeitgeberattraktivität bescheinigt. In die Liste der nationalen Top-Arbeitgeber schaffen es nur rund 1.000 Arbeitgeber, die die höchsten Punktwerte erzielen. Ein starker Kollegenzusammenhalt, eine offene Kommunikation und interessante Entwicklungsmöglichkeiten sind bei der VR-Bank Ludwigsburg gelebte Kultur. Die VR-Bank Ludwigsburg kann durch diese erfreuliche Entwicklung offene Stellen rascher besetzen als in der Vergangenheit.

PAKET AUS DIGITALISIERUNG UND BERATUNGSQUALITÄT PASST

Die VR-Bank Ludwigsburg ist in ihrer Kundenberatung überaus leistungsfähig. Renommiertere Tests hat die Genossenschaftsbank 2024 jeweils mit Auszeichnung bestanden. Die Gesellschaft für Qualitätsprüfung testet bundesweit die Privatkundenberatung von Banken. Die VR-Bank Ludwigsburg überzeugt und darf sich 2024 nach einer umfangreichen Analyse „BESTE BANK vor Ort“ nennen – wie bereits in den Vorjahren. Die VR-Bank Ludwigsburg geht in Ludwigsburg mit der Gesamtnote 1,83 mit deutlichem Abstand als Sieger und „BESTE BANK vor Ort“ hervor. In einem weiteren Test hat die VR-Bank Ludwigsburg im Ranking der sechs unter die Lupe genommenen Banken in Ludwigsburg 2024 mit der Bestnote von 1,90 die besten Ergebnisse erzielt. Zum dritten Mal in Folge.

AUSBILDUNGSPLATZANGEBOT VERDOPPELT

Für den Auszubildendenjahrgang 2024 hatte die VR-Bank Ludwigsburg mit 40 Ausbildungsplätzen doppelt so viele zur Verfügung gestellt wie in den Vorjahren. Als regional verankertes mittelständisches Unternehmen trägt die Bank mit ihrer Ausbildungsoffensive dazu bei, auch auf diese Weise in die Zukunft der Region Ludwigsburg zu investieren. Die VR-Bank Ludwigsburg freut sich, auch für den Ausbildungsjahrgang 2025 wieder 40 Ausbildungs- und Studienplätze anbieten zu können.

AUSBLICK

2025 wird nicht nur weltweit, sondern auch für die Region Ludwigsburg ein sehr herausforderndes Jahr. Der hiesige Mittelstand und die Menschen in der Region brauchen gerade in schwierigen Zeiten Banken, auf die sie sich verlassen können. Die VR-Bank Ludwigsburg ist sehr froh, dass sie ihre Hausaufgaben zu einer starken Genossenschaftsbank in guten Zeiten gemacht hat und jetzt mit ganzer Kraft ihren Auftrag erfüllen kann.

Die Vision der VR-Bank Ludwigsburg ist es, dass ihre Mitglieder und deren Nachkommen gern in einem wohlhabenden und lebenswerten Landkreis Ludwigsburg leben. Und damit das gelingt, muss die VR-Bank Ludwigsburg gerade in schwierigen Zeiten ihren Auftrag erfüllen, die Mitglieder und Kunden zu unterstützen.

Die VR-Bank Ludwigsburg ist bereit gemäß ihrem Motto „Morgen kann kommen“!



273



GEMEINNÜTZIGE
PROJEKTE WURDEN
UNTERSTÜTZT



136

VERMITTELTE
IMMOBILIEN

3,74

Mio.



E-BANKING-AUFRUFE
PER INTERNET-BROWSER

11,5

Mio.



E-BANKING-AUFRUFE
PER VR-BANKING-APP



225.000

BEDIENTE
KUNDENTELEFONATE

4,99

Mrd. EURO



E-BANKING-
UMSATZVOLUMEN

MITVERANTWORTUNG FÜR DIE REGION

Die VR-Bank Ludwigsburg hat im Jahr 2024 rund 382.800 Euro gespendet – finanziert aus den Mitteln des VR-Gewinnsparens. Insgesamt 273 gemeinnützige Projekte in unserer Region wurden damit unterstützt. Darüber hinaus wurden im Rahmen des eigenen VR-Schulförderprogramms 65 Projekte im Geschäftsgebiet realisiert.



Die Menschen zu unterstützen, die sich in gemeinnützigen Einrichtungen einsetzen, ist für uns ein unverzichtbarer Beitrag zur Mitgestaltung unserer Region. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, gesellschaftliche Mitverantwortung zu übernehmen. Das ist Kern unseres genossenschaftlichen Selbstverständnisses. Nicht zuletzt sind auch unsere Mitglieder oftmals ehrenamtlich in Vereinen engagiert und arbeiten auf dasselbe Ziel hin, wie unsere Bank: Dass unsere Heimatregion weiterhin so lebenswert bleibt.

Die Bandbreite der geförderten Projekte in unserem Geschäftsgebiet ist wieder beeindruckend. 21,7 Prozent der Gesamtsumme flossen 2024 in den Bildungsbereich (etwa 83.200 Euro), darunter verschiedene Schulen, Musikschulen und Kindergärten. Weitere rund 34,1 Prozent gingen an soziale und kirchliche Einrichtungen vor Ort (etwa 130.600 Euro). Gemeinnützige Vereine erhielten rund 38,7 Prozent der Mittel (etwa 148.200 Euro), und die restlichen 5,5 Pro-

zent, etwa 20.800 Euro, wurden zur Förderung der Kultur – zum Beispiel für Musik- und Heimatvereine – eingesetzt.

Die gemeinsame Mission der VR-Bank Ludwigsburg und der Spendenempfänger ist es, die Lebensqualität für die Menschen in unserer Heimatregion zu fördern. Neben dem ehrenamtlichen Engagement in Vereinen wird auch die wertvolle Arbeit der hauptamtlichen Kräfte in Sozialstationen unterstützt: Im vergangenen Jahr wurden daher fünf neue „VRmobile“-Kleinwagen für die Sozialstationen in Besigheim, Murr, Freiberg, Kornwestheim und Vaihingen übergeben.

Ein wichtiger Bestandteil unseres Spendenkonzepts ist die Förderung der Jugendarbeit. Dafür betreiben wir ein eigenes Schulförderprogramm, das im vergangenen Jahr 65 Schülerprojekte in unserem Geschäftsgebiet ermöglicht hat, die ohne diese Unterstützung nicht realisierbar gewesen wären.



BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich



fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Die Prüfung des gesonderten nicht finanziellen Berichts nach § 289b HGB hat der Aufsichtsrat an den Genossenschaftsverband Bayern e.V. delegiert.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltete die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen konnten, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse und wichtige Angelegenheiten.

Im Geschäftsjahr fanden insgesamt vier Gesamtaufsichtsrats- und 14 Ausschusssitzungen statt. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufsichtsrat berichtet worden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. gemäß § 55 Abs. 3 GenG im Auftrag des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen. In diesem Jahr scheidet kein Aufsichtsrat durch Ablauf der Wahlzeit aus.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Ludwigsburg, 30. April 2025

Thilo Munding, Vorsitzender

Von links: Thilo Munding (Vorsitzender), Marion Mohn (stellvertretende Vorsitzende) und Albrecht Lang (stellvertretender Vorsitzender) stehen dem Aufsichtsrat vor.



JAHRESABSCHLUSS – KURZFASSUNG

JAHRESBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024 – AKTIVA

Aktivseite	Geschäftsjahr			Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			33.411.049,92		31.113
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			51.280.757,36		49.324
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	51.280.757,36				(49.324)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	84.691.807,28		0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			438.202.089,59		237.905
b) andere Forderungen			87.055.269,64	525.257.359,23	88.712
4. Forderungen an Kunden				3.650.481.723,03	3.630.202
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	1.903.474.096,63				(1.835.620)
Kommunkredite	128.676.599,20				(103.177)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere			0,00		0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		99.929.963,91			106.380
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	99.929.963,61				(106.380)
bb) von anderen Emittenten		909.368.323,25	1.009.298.287,16		927.774
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	515.680.815,92				(495.197)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	1.009.298.287,16	574
Nennbetrag	0,00				(570)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				482.135.357,96	470.140
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			105.277.770,74		105.281
darunter: an Kreditinstituten	792.511,25				(793)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.655.409,37	106.933.180,11	1.653
darunter: bei Kreditgenossenschaften	1.568.000,00				(1.568)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				93.000,00	93
9. Treuhandvermögen				9.421.773,90	11.131
darunter: Treuhandkredite	9.421.733,90				(11.131)
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			90.022,10		86
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	90.022,10	0
12. Sachanlagen				53.618.410,38	57.572
13. Sonstige Vermögensgegenstände				54.526.120,10	60.319
14. Rechnungsabgrenzungsposten				54.299,56	240
15. Aktive latente Steuern				50.800.000,00	48.230
Summe der Aktiva				6.027.401.340,81	5.826.729

Nicht belegte Positionen wurden aus der Darstellung entnommen.

PASSIVA

	Geschäftsjahr			Vorjahr
Passivseite	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		41.309.098,98		45.000
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>294.119.898,71</u>	335.428.997,69	382.232
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	652.291.677,88			748.817
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>16.835.914,88</u>	669.127.592,76		44.889
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	3.154.681.517,37			3.163.256
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>1.153.924.249,58</u>	<u>4.308.605.766,95</u>	4.977.733.359,71	767.103
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00		1.001
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	0,00	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00			(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)
4. Treuhandverbindlichkeiten			9.421.773,90	11.131
darunter: Treuhandkredite	9.421.773,90			(11.131)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			29.500.994,01	25.929
6. Rechnungsabgrenzungsposten			196.149,88	244
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		27.134.653,47		25.214
b) Steuerrückstellungen		6.955.571,76		5.260
c) andere Rückstellungen		<u>15.927.608,69</u>	50.017.833,92	17.277
8. Sonderposten mit Rücklageanteil			0,00	0
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			294.700.000,00	259.500
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			(0)
12. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital		90.173.400,00		93.055
b) Kapitalrücklage		0,00		0
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	100.400.000,00			99.400
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>132.700.000,00</u>	233.100.000,00		130.500
d) Bilanzgewinn		7.128.831,70	330.402.231,70	6.921
Summe der Passiva			6.027.401.340,81	5.826.729
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		20.859.618,03		25.380
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	20.859.618,03	0
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>143.830.053,20</u>	143.830.053,20	123.951
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

Nicht belegte Positionen wurden aus der Darstellung entnommen.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG – 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2024

	Geschäftsjahr			Vorjahr
Gewinn- und Verlustrechnung	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		115.727.135,11		101.047
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>19.698.985,91</u>	135.426.121,02	15.898
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	23,72			(0)
2. Zinsaufwendungen		<u>55.700.845,19</u>	79.725.275,83	34.590
darunter: erhaltene negative Zinsen	410.040,05			(457)
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		11.995.227,50		0
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		3.276.826,19		2.719
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>	15.272.053,69	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			41.380,53	2
5. Provisionserträge		47.653.489,45		45.080
6. Provisionsaufwendungen		<u>5.088.570,35</u>	42.564.919,10	5.071
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands			0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge			3.617.915,04	4.012
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			0,00	452
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter		36.637.642,14		35.882
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>10.357.626,57</u>	46.995.268,71	8.716
darunter: für Altersversorgung	3.364.470,31			(2.053)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>27.143.259,37</u>	74.138.528,08	26.831
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			4.559.923,99	4.544
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			2.107.039,69	1.445
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		5.936.764,04		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>0,00</u>	-5.936.764,04	10.040
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		91.514,17		4.080
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		<u>0,00</u>	-91.514,17	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			3.656,23	82
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			54.384.117,99	58.009
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		11.887.228,96		15.404
darunter: latente Steuern	-2.570.000,00			(800)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>198.189,69</u>	12.085.418,65	205
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			35.200.000,00	35.500
25. Jahresüberschuss			7.098.699,34	6.899
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			30.132,36	21
			7.128.831,70	6.920
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen				
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen		0,00	0,00	0
Bilanzgewinn			7.128.831,70	6.921

Nicht belegte Positionen wurden aus der Darstellung entnommen.

MITGLIEDER

	Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile
Stand 31. Dezember 2024	126.904	1.722.806
Höhe des Geschäftsanteils: 50 EUR		

GEWINNVERWENDUNG

Die Verwendung des Bilanzgewinns für das Berichtsjahr soll der Vertreterversammlung auf Beschluss von Vorstand und Aufsichtsrat wie folgt vorgeschlagen werden:

	EUR
4 % Dividende auf die Geschäftsguthaben	3.581.253,67
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	1.000.000,00
Einstellung in andere Ergebnismrücklagen	2.500.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	47.578,03
Jahresüberschuss Gesamt	7.128.831,70

Ludwigsburg, 19. Februar 2025
VR-Bank Ludwigsburg eG

Der Vorstand



Timm Häberle



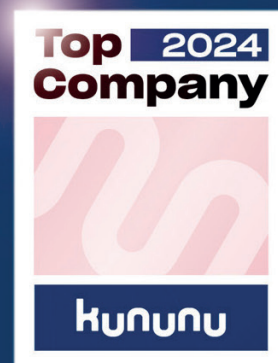
Heiko Herbst



Frank Kraaz

Besondere Offenlegungspflichten

Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.



**Wir sind
TOP-Finanzdienstleister
und TOP-Arbeitgeber.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.**

Zum 3. Mal
in Folge Testsieger
„Beste Bank“ und
„Focus Money“!

Bester Service und hohe Zufriedenheit
der Mitarbeitenden gehen Hand in Hand.

VR-Bank Ludwigsburg
Schwieberdinger Str. 25
71636 Ludwigsburg

☎ 07141 248-0
✉ info@VRBank-LB.de
🌐 www.VRBank-LB.de

**VR-Bank
Ludwigsburg**

